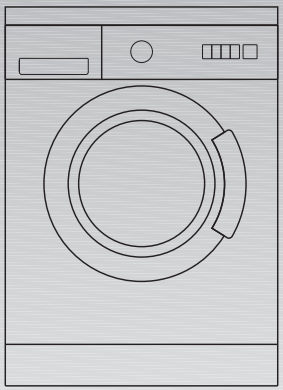
SIEMENS

Gebrauchs- und Aufstellanleitung

de



Waschmaschine

Inhaltsverzeichnis

Gebrauchsanleitung

Sicherheitshinweise 4

Bedienfeld 5
Anzeigefeld 6

Vor dem ersten Waschen 9

Wäsche vorbereiten, sortieren und einlegen 10
Wäsche vorbereiten 10
Wäsche sortieren 10
Verschmutzungsgrade 11
Wäsche einlegen 12

Wasch- und Pflegemittel 13
Waschmittel dosieren 13
Wasch-/Pflegemittel einfüllen 13

Programme und Funktionen 14
Programmwähler 14
Zusatzfunktionen-Tasten 16
Demoprogramm 17

Waschen mit Grundeinstellungen 18

Waschen mit individuellen Einstellungen 19
Schnellübersicht 19
Schleuderdrehzahl 20
Startzeit 21
Kindersicherung 23

Während des Waschens 24
Programm ändern 24
Programm abbrechen 24

Nach dem Waschen 26
Wäsche entnehmen 27

Besondere Anwendungen 28
Einweichen 28
Stärken 28

Reinigen und Pflegen 29
Gehäuse, Bedienblende und Zuleitungen reinigen 29

Waschtrommel reinigen 29
Waschmaschine entkalken 29
Waschmittelschublade reinigen 30
Laugenpumpe reinigen 31
Sieb im Wasserzulauf reinigen 32

Hilfe bei kleinen Problemen 33
Fehleranzeigen 33

Verbrauchswerte 38

Kundendienst 39

Aufstellanleitung

Aufstellen, Anschließen und Transportieren 40
Sicherheitshinweise 40
Lieferumfang 41
Abmessungen 41
Aufstellfläche 42
Unterbau oder Einbau des Gerätes 42
Transportsicherungen entfernen 43
Schlauch- und Leitungslängen 45
Wasseranschluss 46
Ausrichten 48
Elektrischer Anschluss 49
Transportieren, z.B. bei Umzug 50

Anhang

Aqua-Stop-Garantie 51

Stichwortverzeichnis 52

Programmübersicht 55

Kurzanleitung 56

Diese Gebrauchs- und Aufstellanleitung beschreibt verschiedene Modelle. Auf die Unterschiede wird an den entsprechenden Stellen hingewiesen.

Lesen Sie diese Gebrauchs- und Aufstellanleitung und alle anderen der Waschmaschine beigegebenen Informationen und handeln Sie entsprechend.

Bewahren Sie alle Unterlagen für späteren Gebrauch oder für Nachbesitzer/-in auf.

Sicherheitshinweise

Bestimmungsgemäßer Gebrauch

Ihre Waschmaschine ist bestimmt

- ausschließlich zum Gebrauch im Haushalt,
- zum Waschen von maschinenwaschbaren Textilien in Waschlauge,
- zum Betrieb mit kaltem Trinkwasser und handelsüblichen Wasch- und Pflegemitteln, die für den Einsatz in Waschmaschinen geeignet sind.

Sicherheitshinweise

Lassen Sie Kinder nicht unbeaufsichtigt bei der Waschmaschine.
Halten Sie Haustiere von der Waschmaschine fern.
Fassen Sie den Netzstecker zum Einstecken/Ziehen aus der Steckdose nicht mit feuchten Händen an.
Ziehen Sie immer am Netzstecker, niemals an der Leitung.
Berühren Sie beim Waschen mit hohen Temperaturen nicht das Einfüllfenster.
Vorsicht beim Abpumpen von heißer Waschlauge.
Steigen Sie nicht auf die Waschmaschine.
Stützen Sie sich nicht auf das geöffnete Einfüllfenster.

⚠ Erstickungsgefahr!
Verpackung und deren Teile nicht Kindern überlassen. Erstickungsgefahr durch Folien und Faltkartons.

⚠ Lebensgefahr!
Bei ausgedienten Geräten Netzstecker ziehen. Netzleitung durchtrennen und mit dem Stecker entfernen. Schloss des Einfüllfensters zerstören. Sie verhindern dadurch, dass sich Kinder einsperren und in Lebensgefahr geraten.

Bedienfeld

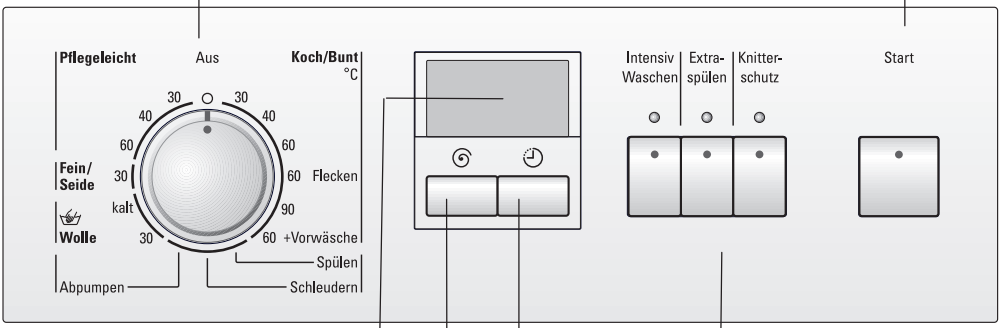
Programmwähler

Zum Ein- und Ausschalten der Maschine und zum Wählen des Programms.
Drehen in beide Richtungen möglich.

Der Programmwähler dreht sich nicht, während das Programm abläuft – der Programmablauf wird elektronisch gesteuert.

Taste Start

Zum Starten des Waschvorganges (Programm muss gewählt sein).



Anzeigefeld

Zeigt die gewählten oder zu ändernden Einstellungen (z.B. Schleuderdrehzahl, Startzeit, Kindersicherung, empfohlene Beladungsmenge)
sowie den Programmablauf an.

Taste

Zum Wählen der Schleuderdrehzahl oder ohne Endschleudern.

Taste

Zum Wählen der Startzeit (verzögert den Programmstart).

Tasten für Zusatzfunktionen

(wenn gewünscht, zusätzlich zum Programm)

Intensiv Waschen: Intensiveres Waschen

Extraspülen: Zusätzlicher Spülgang

Knitterschutz: Sanfteres Schleudern

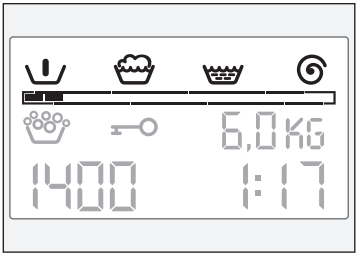
Kombinieren der Zusatzfunktionen ist möglich.

Anzeigelampen der Tasten leuchten, wenn die Zusatzfunktionen aktiv sind.

Zusatzfunktion ausschalten: Taste erneut drücken. Anzeigelampe erlischt.

Anzeigefeld

Programmstandsanzeige



Anzeige		Hinweise
	Vorwäsche	an, wenn **Buntwäsche 60 °C + Vorwäsche** gewählt wurde
	Waschen	nicht an, wenn Zusatzprogramme Spülen, Schleudern oder Abpumpen gewählt wurden
	Spülen	nicht an, wenn Zusatzprogramme Schleudern oder Abpumpen gewählt wurden
	Endschleudern/ Abpumpen	nicht an, wenn ein Programm mit der Einstellung „–––" (ohne Endschleudern) abläuft
	Ablaufbalken	für den Programmstand
	Überdosierung	an, wenn zuviel Waschmittel dosiert
	Kindersicherung	an, wenn gewählt wurde
6,0kg*	empfohlene Beladungsmenge	nicht an, wenn Zusatzprogramme Spülen, Schleudern oder Abpumpen gewählt wurden
1400*	Schleuderdrehzahl bzw.	maximale Schleuderdrehzahl des Programms bzw.
–––*	ohne Endschleudern	gewählte Drehzahl
1:17*	Programmdauer	voraussichtliche Programmdauer
weitere Anzeigen an dieser Stelle:		
1'h*	Startzeit,	gewählte Startzeit
–0–	Programmende bzw.	
–––	Programmende ohne Endschleudern oder	
F02*	Fehleranzeige	siehe Seite 33

* Beispiele für die Anzeige

Programmstandsanzeige

Die erste Symbolreihe und der darunterliegende Ablaufbalken bilden die Programmstandsanzeige. Der Ablaufbalken besteht aus einem umlaufenden Rahmen und mehreren Segmenten.

Nach Programmwahl werden die Symbole für die einzelnen Programmabschnitte angezeigt.
Der Rahmen des Ablaufbalkens blinkt und fordert zum Starten des Programms auf.

Nach Programmstart wird der fast leere Balken angezeigt, der sich bei laufendem Programm mit den Segmenten von links nach rechts füllt.
Die Symbole zeigen die noch zu durchlaufenden Programmabschnitte an und erlöschen, wenn der jeweilige Programmabschnitt abgelaufen ist.

Am Programmende sind alle Symbole erloschen und der Ablaufbalken ist vollständig gefüllt.

Überdosierung

Das automatische Sicherheitssystem erkennt zuviel Schaum im Gerät aufgrund eines stark schäumenden Waschmittels oder einer Überdosierung. Dies wird am Programmende durch das Symbol im Anzeigefeld angezeigt.
Dosieren Sie dann bei der nächsten Wäsche mit einem gleichartigen Wäscheposten (gleicher Verschmutzungsgrad und Wäschemenge) weniger Waschmittel.

Die Überdosierung von Waschmittel kann zur übermäßigen Schaumbildung führen und damit die Wasch- und Spülergebnisse beeinträchtigen. Es wird automatisch ein Spülgang zugeschaltet.

i Das Symbol erlischt erst beim Ausschalten des Gerätes nach Programmende oder beim Ändern des Programms.

Kindersicherung

Die aktivierte Kindersicherung verhindert ein Ändern des gewählten Programmes während des Programmablaufes.

empfohlene Beladungsmenge

Die empfohlene Beladungsmenge wird abhängig vom gewählten Programm und Zusatzfunktionen angezeigt.

Schleuderdrehzahl

Die maximale Schleuderdrehzahl wird abhängig vom gewählten Programm und Zusatzfunktionen angezeigt. Diese Drehzahl können Sie verringern, siehe Seite 20.

Programmdauer

Nach der Wahl des Programms wird Ihnen die voraussichtliche Programmdauer (Zeit, nach der das Programm voraussichtlich beendet sein wird) angezeigt.

Die Programmdauer wird in Stunden und Minuten angezeigt, z. B.
1:17 – 1 Stunde und 17 Minuten
0:35 – 35 Minuten.
Nach dem Starten des Programms blinkt der Doppelpunkt **:** zwischen Stunden und Minuten und die Programmdauer wird minutenweise heruntergezählt.

Am Programmende steht die Anzeige auf **-0-**.

i Während des Programmablaufs kann sich die Programmdauer aus nachstehenden Gründen verlängern oder verkürzen.

Zeitverkürzungen erfolgen durch:
- geringe Beladung,
- verkürzte Heizzeiten, z. B. bei sehr warmem Wasser.

Zeitverlängerungen erfolgen durch:
- zusätzlichen Spülgang, wenn zuviel Schaum in der Wäsche ist,
- mehrfaches Schleudern, wenn die Wäsche schlecht in der Trommel verteilt ist,
- verlängerte Heizzeiten, z. B. bei sehr kaltem Wasser,
- geringe Wasserdrücke,
- Wahl der Zusatzfunktionen, z. B. **Extraspülen** und/oder **Intensiv Waschen** nach Programmstart,
- stark saugfähige Wäsche - führt zu längerer Heizdauer.

Startzeit

Die Startzeit können Sie verzögern, siehe Seite 21.

Vor dem ersten Waschen

Achtung
Waschmaschine muss sachgemäß aufgestellt und angeschlossen sein, siehe ab Seite 40.

i Vor Verlassen des Werkes wurde die Waschmaschine geprüft. Um mögliche Prüfwasserreste zu entfernen, das erste Mal **ohne** Wäsche waschen.

- ❑ Wasserhahn öffnen.
- ❑ Waschmittelschublade bis zum Anschlag herausziehen.
- ❑ Ca. 1 Liter Wasser in die Kammer **II** der Waschmittelschublade gießen.
- ❑ ½ Messbecher Waschmittel in die Kammer **II** einfüllen.

i Kein Woll- oder Feinwaschmittel verwenden (Schaumbildung).

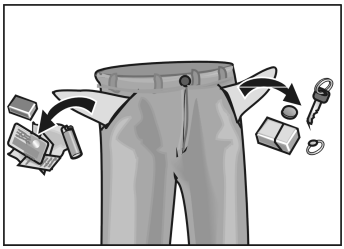
- ❑ Waschmittelschublade schließen.
- ❑ Einfüllfenster schließen.
- ❑ Programmwähler auf **Kochwäsche 90 °C** stellen.
- ❑ Taste **Start** drücken.
  Programm startet.

Das Programm ist beendet, wenn im Anzeigefeld alle Symbole in der oberen Reihe erloschen sind, der Ablaufbalken komplett gefüllt ist und die Programmdauer auf **-0-** steht:

- ❑ Programmwähler auf **Aus** stellen.

Wäsche vorbereiten, sortieren und einlegen

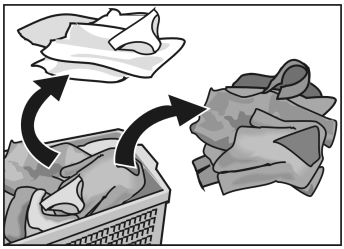
Wäsche vorbereiten



Achtung
Fremdkörper (z.B. Münzen, Büroklammern, Nadeln, Nägel) können Wäschestücke oder Bauteile der Waschmaschine (z.B. Waschtrommel) beschädigen.

- ❑ Taschen der Wäschestücke leeren.
- ❑ Sand aus Taschen und Umschlägen ausbürsten.
- ❑ Reißverschlüsse schließen, Bezüge zuknöpfen.
- ❑ Gardinenröllchen entfernen oder in Netz/Beutel einbinden.
- ❑ In einem Netz/Kissenbezug waschen:
  - empfindliche Wäsche, z.B. Feinstrumpfhosen, Gardinen,
  - kleine Wäschestücke, z.B. Söckchen oder Taschentücher,
  - Bügel-BHs (Bügel können sich beim Waschen lösen und Schäden verursachen).
- ❑ Bei Hosen, Strickwaren und gewirkten Textilien, z.B. Trikotwäsche, T-Shirts oder Sweatshirts, die Innenseite nach außen wenden.

Wäsche sortieren



Achtung
Wäsche kann verfärben. Neue bunte Wäsche nicht mit anderer Wäsche zusammen waschen.

Weiße Wäsche kann grau werden. Weiße und farbige Wäsche getrennt waschen.

i Pflegehinweise des Herstellers beachten (siehe auch Programmübersicht)!

Verschmutzungsgrade

leicht verschmutzt
Keine Verschmutzungen und Flecken erkennbar. Wäsche hat eventuell Körpergeruch angenommen.

normal verschmutzt
Verschmutzungen sichtbar und/oder wenige leichte Flecken erkennbar.

stark verschmutzt
Verschmutzungen und/oder Flecken erkennbar, z.B. Berufskleidung wie Schlosseranzug, Bäcker- und Metzgerkleidung.

typische Flecken

- Hautfett, Speiseöle/-fette, Soßen, Mineralöl, Wachse (fett-/ölhaltig).
- Tee, Kaffee, Rotwein, Obst, Gemüse (bleichbar).
- Blut, Ei, Milch, Stärke (eiweiß-/kohlehydrathaltig).
- Ruß, Erde, Sand (Pigmente), Tenniskleidung mit Kieselrot verschmutzt.

Flecken entfernen

Flecken möglichst solange sie noch frisch sind entfernen/vorbehandeln.

Zunächst mit Seifenlauge abtupfen. Nicht reiben.

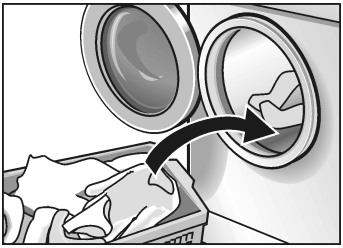
Wäschestücke anschließend mit entsprechendem Programm waschen.

Hartnäckige/eingetrocknete Flecken können mitunter erst durch mehrmaliges Waschen entfernt werden.

Wäsche einlegen

⚠ Explosionsgefahr!
Mit lösungsmittelhaltigen Reinigungsmitteln, z.B. Fleckenentferner oder Waschbenzin vorbehandelte Wäschestücke können nach dem Einfüllen zu einer Explosion führen. Wäschestücke vorher gründlich von Hand ausspülen.

Achtung
Fremdkörper in der Waschtrommel können die Wäsche beschädigen. Vor dem Einlegen der Wäsche sicherstellen, dass keine Fremdkörper in der Waschtrommel sind.



❑ Einfüllfenster öffnen.

❑ Vorsortierte Wäschestücke auseinander falten und locker in die Waschtrommel legen. Große und kleine Stücke mischen.
Verschieden große Wäschestücke verteilen sich besser beim Schleudern.

i Empfohlene Beladungsmengen nicht überschreiten (siehe Programmübersicht). Überfüllung mindert das Waschergebnis und fördert die Knitterbildung.

❑ Einfüllfenster schließen.
Wäschestücke nicht zwischen Einfüllfenster und Gummidichtung einklemmen.

Wasch- und Pflegemittel

Waschmittel dosieren

⚠ **Vergiftungsgefahr!**
Wasch- und Pflegemittel für Kinder unzugänglich aufbewahren.

Dosieren Sie Waschmittel entsprechend

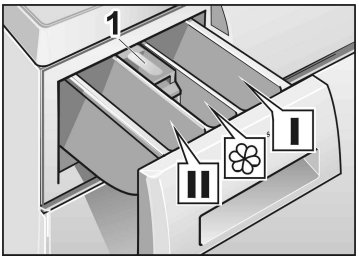
- der Wasserhärte. Die Wasserhärte erfahren Sie bei Ihrem Wasserversorgungsunternehmen.
- der Wäschemenge.
- des Verschmutzungsgrades.
- den Angaben des Waschmittel-Herstellers.

Flüssigwaschmittel in entsprechenden Dosierbehälter füllen.

Zu wenig Waschmittel:
Die Wäsche wird nicht sauber und im Laufe der Zeit grau und hart. Es können sich punktförmige, graubraune Flecken (Fettläuse) auf der Wäsche bilden. Die Heizkörper verkalken.

Zu viel Waschmittel:
Belastung der Umwelt, starke Schaumbildung, geringe Waschmechanik, schlechtes Wasch- und Spülergebnis.

Wasch-/Pflegemittel einfüllen



Kammer **I**
Waschmittel für Vorwäsche oder Stärke.

Kammer **II**
Waschmittel für Hauptwäsche, Enthärter, Einweichmittel, Bleichmittel oder Fleckensalz.

Kammer ❀
Pflegemittel, z.B. Weich- oder Formspüler (höchstens bis Unterkante des Einsatzes **1** füllen).

ⓘ Konzentrierte oder dickflüssige Weich- und Formspüler müssen vor dem Einfüllen mit etwas Wasser verdünnt werden (verhindert Verstopfen des Überlaufes).

Programme und Funktionen

Programmwähler

Wählen Sie das gewünschte Programm aus – siehe auch Programmübersicht.

In den Programmen **Koch-/Buntwäsche** werden die Textilien mit der maximalen Schleuderdrehzahl geschleudert.

Bei den Programmen **Pflegeleicht**, **Fein/Seide** und **Wolle** wird mit einer niedrigeren Drehzahl geschleudert – zur schonenden Behandlung empfindlicher Wäsche.

i Die Programme sind zeitoptimiert für leicht verschmutzte Textilien. Bei stärker verschmutzten Textilien Beladungsmenge reduzieren oder Taste **Intensiv Waschen** drücken!

Grundprogramme

Buntwäsche 30, 40, 60 °C
Für strapazierfähige Textilien, z.B. aus Baumwolle oder Leinen.

Buntwäsche 60 °C Flecken
Für fleckige, verschmutzte Textilien, z.B. aus Baumwolle oder Leinen.
Energie- und Wassersparprogramm. Durch die verlängerte Waschzeit mit erheblich geringerem Energie- und Wasserverbrauch wird eine dem 90 °C Programm vergleichbare Reinigung erzielt.

Kochwäsche 90 °C
Energieintensives Programm für kochfeste Textilien, z.B. aus Baumwolle oder Leinen.

Zum Schutz der Abwasserleitungen wird die heiße Waschlauge vor dem Abpumpen mit ca. 7 Litern kaltem Wasser gemischt und damit abgekühlt.

Buntwäsche 60 °C + Vorwäsche
Für stark verschmutzte, strapazierfähige Wäsche, z.B. aus Baumwolle oder Leinen.

Die Waschtemperatur der Vorwäsche liegt bei 30 °C.

Pflegeleicht 30, 40, 60 °C
Für pflegeleichte Textilien, z. B. aus Baumwolle, Leinen, Synthetik oder Mischgewebe.

i Auch als **Kurzprogramm** geeignet.

Fein/Seide 30 °C
Für empfindliche, waschbare Textilien, z.B. aus Seide, Satin, Synthetik oder Mischgewebe (z.B. Gardinen).

Feinwaschgang bei 30 °C für hand- und maschinenwaschbare Seide.

i Wir empfehlen, die Textilien nicht mit anderen, raueren Textilien zusammen zu waschen.

Kein Schleudern zwischen den Spülgängen.

Wolle kalt, 30 °C
Für hand- und maschinenwaschbare Textilien aus Wolle oder mit Wollanteil, z.B. aus Kaschmir, Mohair oder Angora.
Auch geeignet für handwaschbare Seide.

Zusatzprogramme

Spülen
Spülgang mit anschließendem Schleudern zum Spülen von Hand gewaschener Wäsche oder zum Stärken.
Zusätzlicher Spülgang durch Drücken der Taste **Extraspülen** möglich.

Reduzierte Schleuderdrehzahl.

Schleudern
Schleudergang nach einem Programm mit der Einstellung „**–––**" (ohne Endschleudern) im Anzeigefeld oder zum Schleudern von Hand gewaschener Wäsche mit Auswahl der gewünschten Drehzahl.
Waschlauge oder Spülwasser werden vor dem Schleudern abgepumpt.

Reduzierte Schleuderdrehzahl.

Abpumpen
Abpumpen des Spülwassers nach einem Programm mit der Einstellung „–––” (ohne Endschleudern) im Anzeigefeld für schonende Behandlung empfindlicher Wäsche.

Zusatzfunktionen-Tasten

Intensiv Waschen

Die Waschzeit wird zum intensiveren Waschen von stärker verschmutzter Wäsche bzw. von 6 kg Koch-/Buntwäsche verlängert.
Drücken Sie die Taste zusätzlich zum Programm bei folgenden Kombinationen von Wäschemenge und Verschmutzungsgrad der Wäsche:

Wäsche-menge	Programm und Taste Intensiv Waschen	Verschmutzungs-grad
6 kg	Buntwäsche 30, 40, 60 °C	leicht bis normal verschmutzt
	Buntwäsche 60 °C Flecken	normal verschmutzt mit Flecken
	Kochwäsche 90 °C	normal verschmutzt
	Buntwäsche 60 °C + Vorwäsche	stark verschmutzt
bis 5 kg	Buntwäsche 30, 40, 60 °C	normal bis stark verschmutzt
	Buntwäsche 60 °C Flecken	normal bis stark verschmutzt mit Flecken
bis 3 kg	Pflegeleicht 30, 40, 60 °C	normal bis stark verschmutzt
bis 2 kg	Fein/Seide 30 °C	
	Wolle kalt, 30 °C	

Weitere Angaben finden Sie in der Programmübersicht.

Extraspülen

Zusätzliches Spülen der Wäsche.
Programmdauer verlängert sich entsprechend.

Anwendungsempfehlung:
in Gebieten mit sehr weichem Wasser.

Knitterschutz

Sanfteres reduziertes Endschleudern mit anschließendem Auflockern. Nach dem Schleudern liegt die Wäsche locker in der Trommel – Knittern wird vermindert.

Demoprogramm

Das für Präsentationszwecke vorgesehene Demoprogramm zeigt Ihnen den Ablauf des Programms Buntwäsche 60 ˚C mit geänderten Einstellungen.

- ❑ Zum Starten des Demoprogramms die Taste **Start** drücken, gedrückt halten und gleichzeitig den Programmwähler auf das Programm **Buntwäsche 60 ˚C** stellen.

Die Dauerdemo beginnt.

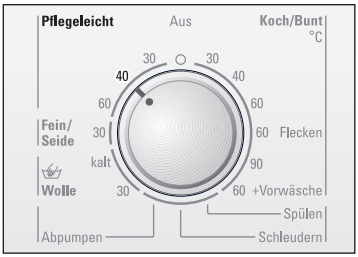
- ❑ Zum Beenden des Programms den Programmwähler auf **Aus** stellen.

Waschen mit Grundeinstellungen

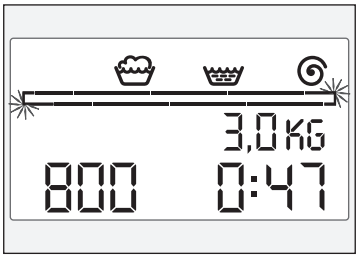
Die vorgegebenen Grundeinstellungen sind auf das jeweils gewählte Programm optimal abgestimmt.

Beispiel für Programm **Pflegeleicht 40 °C**:

Wenn Sie diese Grundeinstellungen nicht verändern wollen:



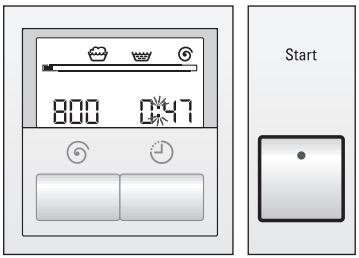
- ❑ Programmwähler auf gewünschtes Programm stellen (siehe auch Programmübersicht).
- ❑ Wenn gewünscht, Taste(n) für Zusatzfunktion(en) drücken.
  Anzeigelampe der jeweils gewählten Taste leuchtet.



ⓘ Im Anzeigefeld blinkt der Rahmen des Ablaufbalkens und es erscheinen für das eingestellte Programm:

- die Symbole für die Programmabschnitte,
- empfohlene Beladungsmenge,
- maximale Schleuderdrehzahl,
- Programmdauer.

- ❑ Wäsche einlegen und Einfüllfenster schließen. Empfohlene Beladungsmenge nicht überschreiten.



- ❑ Taste **Start** drücken.
  Programm startet.

ⓘ Im Anzeigefeld erscheint der fast leere Ablaufbalken. Die empfohlene Beladungsmenge erlischt. Während das Programm abläuft:

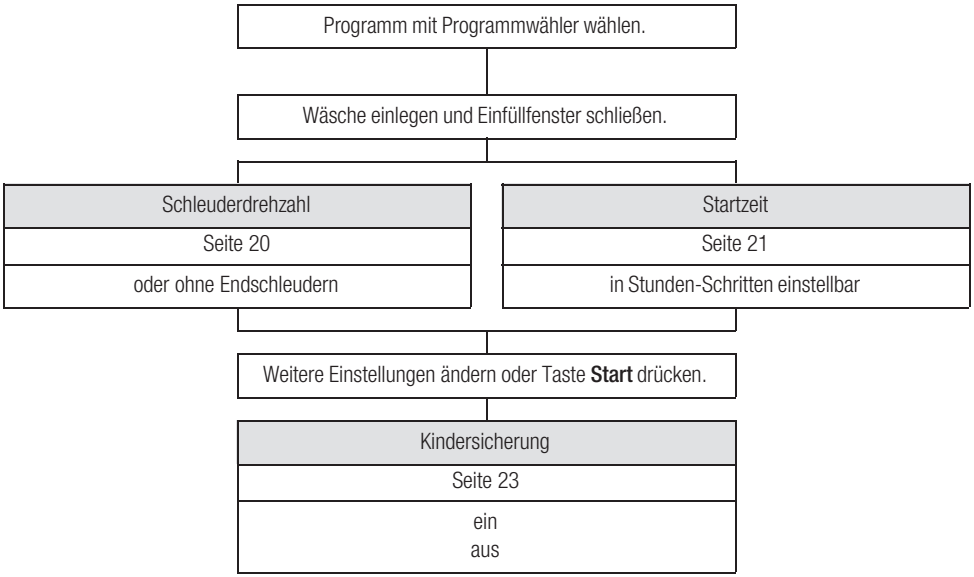
- wird die Programmdauer heruntergezählt,
- der Ablaufbalken füllt sich mit den Segmenten,
- die Symbole für abgelaufene Programmabschnitte erlöschen.

Waschen mit individuellen Einstellungen ist im Anschluss beschrieben.

Waschen mit individuellen Einstellungen

Sie können die Einstellungen Ihren Anforderungen anpassen.
Zunächst finden Sie eine Schnellübersicht der veränderbaren Einstellungen.
Auf den folgenden Seiten sind die Arbeitsschritte zum Verändern der Einstellungen ausführlich beschrieben.

Schnellübersicht



Schleuderdrehzahl

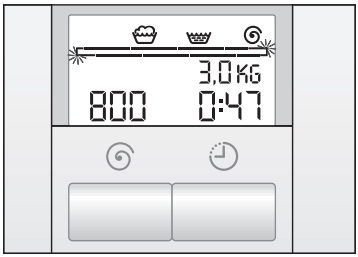
Sie können die angezeigte Schleuderdrehzahl verringern.

Die angezeigte maximale Schleuderdrehzahl hängt vom jeweils eingestellten Programm ab.

❑ Programmwähler auf gewünschtes Programm stellen.

❑ Wenn gewünscht, Taste(n) für Zusatzfunktion(en) drücken.

Beispiel für Programm
Pflegeleicht 40 °C:



ⓘ Im Anzeigefeld erscheinen:

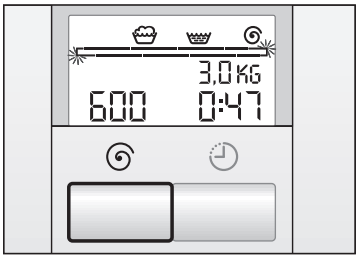
– die Programmstandsanzeige,

– empfohlene Beladungsmenge,

– maximale Schleuderdrehzahl, z.B. **800**,

– Programmdauer.

❑ Wäsche einlegen und Einfüllfenster schließen.



❑ Taste ⊛ sooft drücken, bis gewünschte Schleuderdrehzahl, z.B. **600** oder „**–––**" (ohne Endschleudern) angezeigt wird.

ⓘ Bei der Einstellung „**–––**" (ohne Endschleudern) bleibt die Wäsche im letzten Spülwasser liegen. Bevor die Wäsche entnommen werden kann, muss das Programm **Abpumpen** oder **Schleudern** durchgeführt werden.

Sie können weitere Einstellungen ändern
oder

❑ Taste **Start** drücken.
Programm startet.

ⓘ Änderungen der Drehzahl sind jederzeit möglich, hierzu Taste ⊛ sooft drücken, bis die neue Drehzahl erscheint.
Die Einstellung „**–––**" (ohne Endschleudern) ist bis zum Beginn des Programmabschnittes Spülen möglich.

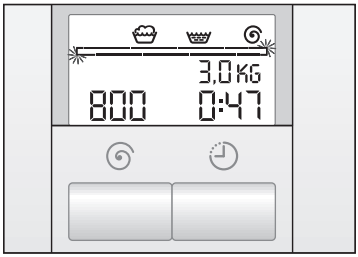
Startzeit

Vor dem Start eines Programms können Sie bestimmen, um wieviel Stunden der Programmstart verzögert werden soll.

❑ Programmwähler auf gewünschtes Programm stellen.

❑ Wenn gewünscht, Taste(n) für Zusatzfunktion(en) drücken.

Beispiel für Programm
Pflegeleicht 40 °C:



ⓘ Im Anzeigefeld erscheinen:

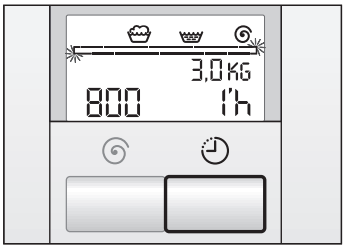
– die Programmstandsanzeige,

– empfohlene Beladungsmenge,

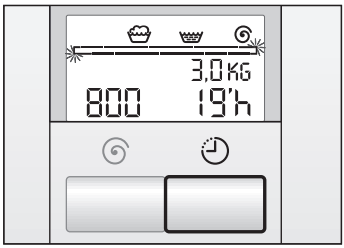
– maximale Schleuderdrehzahl,

– Programmdauer, **0:47** (47 Minuten).

❑ Wäsche einlegen und Einfüllfenster schließen.



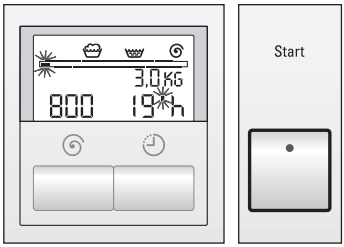
❑ Taste ◴ drücken, in der Anzeige erscheint **1'h** (h=Stunde).



❑ Taste ◴ sooft drücken, bis die gewünschte Stundenzahl angezeigt wird.

ⓘ Die Startzeit kann in Stunden-Schritten eingestellt werden.
Eine Zeitverzögerung bis maximal **19'h** ist möglich. Sind **19'h** Startzeit eingestellt, gelangt man durch nochmaliges Drücken der Taste ◴ in den Programmdauer-Modus.

Sie können weitere Einstellungen ändern oder



❑ Taste **Start** drücken.
Programm startet.

Der Ablauf der Startzeit beginnt sofort nach dem Start des Programms. Dies wird angezeigt durch das Blinken des ersten Segmentes im Ablaufbalken und des Hochkommas **'** zwischen Ziffer und **h**.

i Die Startzeit wird stundenweise zurückgezählt. Nach Ablauf der Startzeit wird das Programm automatisch gestartet und die Programmdauer wird angezeigt.

i Änderungen der Startzeit oder sofortiger Start sind möglich. Hierzu:

– Programmwähler kurzzeitig auf ein anderes Programm stellen.
– Nach dem Zurückstellen des Programmwählers auf das ursprüngliche Programm müssen u.U. einzelne oder alle anderen Einstellungen neu gewählt werden. Ggf. Startzeit neu einstellen.
– Taste **Start** drücken.
Programm startet.

i Wird der Programmablauf durch Drehen des Programmwählers geändert oder das Programm abgebrochen, wird auch die vorgewählte Startzeit abgebrochen. In der Anzeige erscheint die Programmdauer des neu gewählten Programms. Die Startzeit muss neu gewählt werden (siehe hierzu auch Kapitel **Programm ändern** Seite 24 und **Programm abbrechen** Seite 24).

i Wäsche nachlegen während der Startzeit jederzeit möglich. Einfüllfenster schließen.

Kindersicherung

Sie können Ihre Waschmaschine gegen versehentliches Ändern der eingestellten Funktionen sichern.

Bei gewählter Kindersicherung:

- sind während des Programmablaufs keine Veränderungen möglich,
- blinkt das Symbol ⊸ , wenn versehentlich eine Programmeinstellung geändert wird,
- wird ein laufendes Programm nach dem Aus- und Einschalten des Geräts an der Stelle fortgesetzt, an der es unterbrochen wurde,
- ist ein Nachlegen von Wäsche während des Ablaufes der Startzeit möglich.

Kindersicherung aktivieren

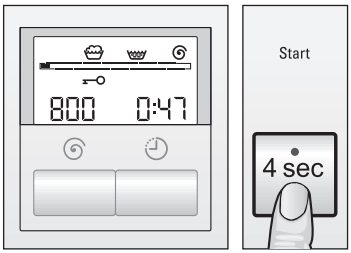
❑ Programmwähler auf gewünschtes Programm stellen und wenn gewünscht weitere Einstellungen wählen.

❑ Wäsche einlegen und Einfüllfenster schließen.

❑ Taste **Start** drücken.
Programm startet.

ⓘ Taste **Start** loslassen.

Beispiel für Programm
Pflegeleicht 40 °C:



❑ Taste **Start** drücken und gedrückt halten (ca. 4 sec (Sekunden)), bis das Symbol ⊸ erscheint.

❑ Taste **Start** loslassen.
Kindersicherung ist aktiviert; das Symbol ist dauerhaft an.

Kindersicherung deaktivieren

Vor Programmänderungen und um Programme mit der Einstellung „–––" (ohne Endschleudern) zu beenden muss die Kindersicherung deaktiviert werden.

❑ Taste Start drücken und gedrückt halten (ca. 4 sec (Sekunden)), bis das Symbol ⊸ erlischt.

ⓘ Die Kindersicherung bleibt bei einem Netzausfall erhalten.

Während des Waschens

Programm ändern

Wenn Sie aus Versehen ein falsches Programm gewählt haben:

- ❑ Sofern die Kindersicherung aktiv ist, diese vorübergehend deaktivieren, siehe Seite 23.
- ❑ Programmwähler auf neu gewähltes Programm stellen.
  Bei nachträglicher Wahl der Vorwäsche muss der Programmwähler auf **Aus** gestellt und das Programm neu gewählt werden.
- ❑ Wenn gewünscht, weitere Einstellungen ändern, siehe ab Seite 19.
- ❑ Taste **Start** drücken.
  Programm startet.

i Das neu eingestellte Programm beginnt mit dem Programmabschnitt bei dem das vorherige Programm abgebrochen wurde, jedoch mit den neuen Einstellungen.

- ❑ Wenn gewünscht, die Kindersicherung wieder aktivieren (siehe Seite 23).

Programm abbrechen

Wenn Sie ein Programm vorzeitig beenden und die Wäsche entnehmen möchten:

- ❑ Sofern die Kindersicherung aktiv ist, diese deaktivieren, siehe Seite 23.
- ❑ Programmwähler auf **Abpumpen**, **Schleudern** oder **Spülen** stellen.
  Ggf. Schleuderdrehzahl wählen (nicht Einstellung „**–––**" (ohne Endschleudern)).

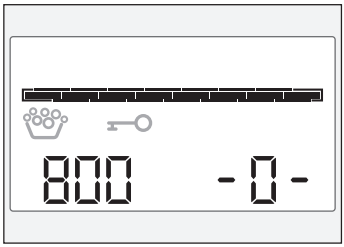
i Wird ein Programm bei hoher Temperatur unterbrochen, sollte **Spülen** gewählt werden, um die Wäsche abzukühlen.

- ❑ Taste **Start** drücken.

- ❑ Wenn gewünscht, die Kindersicherung wieder einschalten.
- ❑ Ende des Programms abwarten.
- ❑ Ggf. Kindersicherung deaktivieren.
- ❑ Programmwähler auf **Aus** stellen.
- ❑ Einfüllfenster öffnen.
- ❑ Wäsche entnehmen.

i Wenn ein Programm bei hoher Temperatur unterbrochen wurde, kann es vorkommen, dass das Einfüllfenster verriegelt bleibt, bis das Gerät abgekühlt ist.

Nach dem Waschen



ⓘ Anzeigefeld:

– alle Symbole der Programmstandsanzeige sind erloschen, es wird der vollständig gefüllte Balken angezeigt,

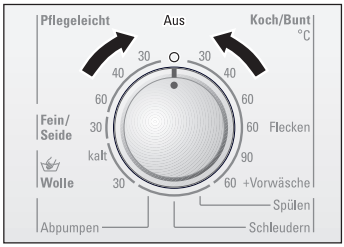
– die Programmdauer steht auf **–0–,**

– wenn Kindersicherung gewählt, leuchtet das Symbol ⊸ ,

– wenn während des Waschens eine starke Schaumentwicklung festgestellt wurde, leuchtet das Symbol ☺.

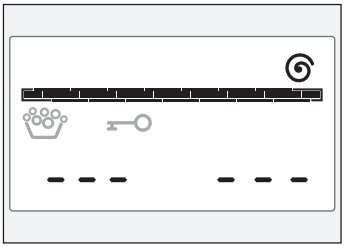
❑ Ggf. Kindersicherung deaktivieren.

❑ Programmwähler auf **Aus** stellen.



oder

Einstellung „–––" (ohne Endschleudern) gewählt



ⓘ Anzeigefeld:

– in der Programmstandsanzeige werden das Symbol ⊙ und der vollständig gefüllte Balken angezeigt,

– die Programmdauer steht auf „**–––**".

– wenn Kindersicherung gewählt, leuchtet das Symbol ⊸ ,

– wenn während des Waschens eine starke Schaumentwicklung festgestellt wurde, leuchtet das Symbol ☺.

❑ Ggf. Kindersicherung deaktivieren.

- ❑ Zusatzprogramm **Abpumpen** oder **Schleudern** wählen.
- ❑ Taste **Start** drücken.
- ❑ Ggf. Kindersicherung aktivieren, siehe Seite 23.

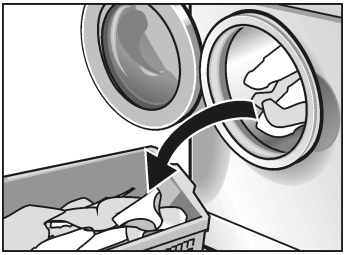
Nach Ablauf des Zusatzprogramms:

- ❑ Ggf. Kindersicherung deaktivieren.
- ❑ Programmwähler auf **Aus** stellen.

Wäsche entnehmen

- ❑ Einfüllfenster öffnen.

Wenn das Einfüllfenster sich nicht öffnen lässt:
2 Minuten warten (Sicherheitsfunktion ist aktiv)
oder
es ist, wenn Sie „**–––**" (ohne Endschleudern) gewählt hatten, noch Wasser in der Waschmaschine.
Programm **Abpumpen** oder **Schleudern** wählen und Taste **Start** drücken.



- ❑ Wäsche entnehmen.

Achtung
Eventuell vorhandene Fremdkörper (z. B. Münzen, Büroklammern) aus Waschtrommel und Gummidichtung entfernen – **Rostgefahr!**

- ❑ Einfüllfenster und Waschmittelschublade geöffnet lassen, damit der Waschmaschinen-Innenraum trocknen kann.

Besondere Anwendungen

Achtung
Wäsche nicht in der Waschmaschine färben/entfärben.

Einweichen

- ❑ Wäsche gleicher Farbe einlegen.
- ❑ Einweichmittel nach Angaben des Herstellers in Kammer **II** einfüllen.
- ❑ Programmwähler auf **Buntwäsche 30 °C** stellen.
- ❑ Taste **Start** drücken. Programm startet.
- ❑ Nach ca. 10 Minuten Programmwähler auf **Aus** stellen. Die Wäsche liegt jetzt im Wasser.
- ❑ Nach gewünschter Einweichzeit ein Programm wählen, die Waschlauge wird abgepumpt.

i Nur wenig Waschmittel für die Hauptwäsche verwenden.

Stärken

Die Wäsche sollte nicht mit Weichspüler behandelt sein.

- ❑ Wäsche einlegen.
- ❑ Stärkemenge für ca. 15 Liter Wasser dosieren. Stärkepulver nach Angaben des Herstellers zuerst auflösen.
- ❑ Programmwähler auf **Spülen** stellen.
- ❑ Schleuderdrehzahl einstellen;
  auch Einstellung „**–––**” (ohne Endschleudern) möglich.
- ❑ Taste **Start** drücken.

Sobald das Wasser einläuft:

- ❑ Waschmittelschublade etwas herausziehen und
- ❑ Stärkelösung in Kammer **I** einfüllen.
- ❑ Waschmittelschublade schließen.

Wenn Einstellung „**–––**” gewählt wurde, anschließend Programm **Abpumpen** wählen.

Reinigen und Pflegen

⚠ **Stromschlaggefahr!**
Trennen Sie grundsätzlich das Gerät zuerst vom Stromnetz.

Niemals die Waschmaschine mit einem Wasserstrahl reinigen.

⚠ **Explosionsgefahr!**
Niemals Lösungsmittel zum Reinigen verwenden.

Gehäuse, Bedienblende und Zuleitungen reinigen

Bei Bedarf:

- ❑ Etwas Seifenlauge oder ein mildes, nicht scheuerndes Reinigungsmittel verwenden.
- ❑ Mit einem weichen Tuch trockenreiben.

Waschtrommel reinigen

Wenn Rostflecken durch liegen gebliebene Metallteile (z.B. Münzen, Büroklammern, Nadeln, Nägel) entstanden sind:

- ❑ Chlorfreie Putzmittel benutzen; Angaben des Herstellers beachten. Niemals Stahlwolle verwenden.

Waschmaschine entkalken

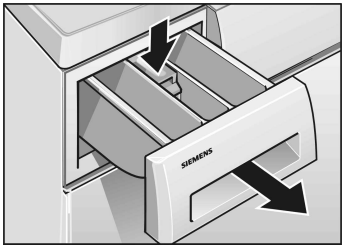
Achtung
Entkalkungsmittel enthalten Säuren, die Bauteile der Waschmaschine angreifen und Wäsche verfärben können.

Bei richtiger Waschmitteldosierung brauchen Sie die Waschmaschine nicht zu entkalken.

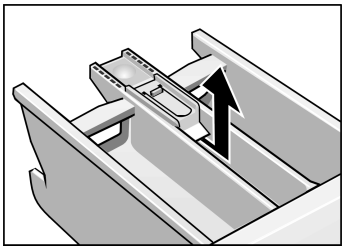
Ist eine Entkalkung dennoch nötig, bitte nach den Angaben des Entkalkungsmittel-Herstellers vorgehen.

Waschmittel-schublade reinigen

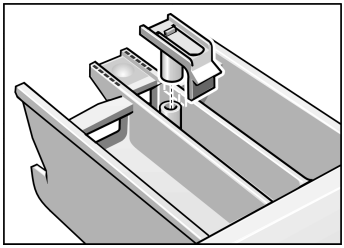
Wenn sich Reste von Wasch- oder Pflegemitteln abgelagert haben:



- ❑ Waschmittelschublade bis zum Anschlag herausziehen,
- ❑ Einsatz herunterdrücken und
- ❑ Waschmittelschublade ganz herausnehmen.



- ❑ Einsatz nach oben herausnehmen.
- ❑ Waschmittelschublade und Einsatz unter fließendem Wasser reinigen, abtrocknen.



- ❑ Einsatz aufsetzen und einrasten.
- ❑ Waschmittelschublade einschieben.

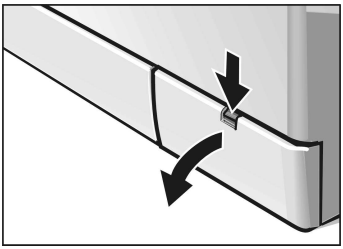
Laugenpumpe reinigen

Wenn die Waschlauge nicht vollständig abgepumpt wird. Fremdkörper blockieren die Laugenpumpe oder stark fusselnde Wäsche wurde gewaschen.

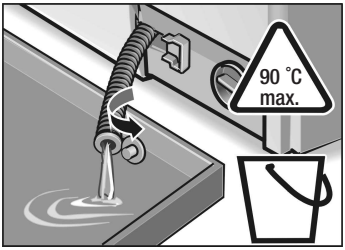
Waschlauge ablassen

(bis zu 20 Liter, geeignetes Gefäß bereitstellen)

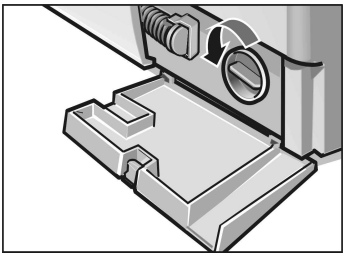
⚠ **Verbrühungsgefahr!**
Heiße Waschlauge zuvor abkühlen lassen.
Kinder und Haustiere fernhalten.



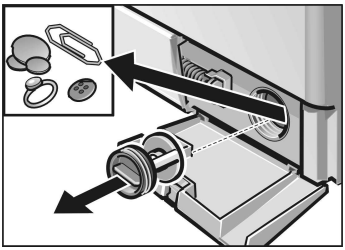
- ❑ Programmwähler auf **Aus** stellen.
- ❑ Serviceklappe öffnen und abnehmen.



- ❑ Entleerungsschlauch aus der Halterung nehmen und aus dem Gehäuse ziehen.
- ❑ Verschluss-Kappe **vorsichtig** abziehen und Waschlauge in bereitstehendes Gefäß abfließen lassen.
- ❑ Verschluss-Kappe aufdrücken und Entleerungsschlauch in die Halterung einsetzen.



- ❑ Pumpendeckel vorsichtig abschrauben.
  Es tritt noch etwas Restwasser aus.
- ❑ Innenraum von Fremdkörpern/Fusseln befreien und reinigen. Flügelrad der Laugenpumpe muss sich drehen lassen.
  Gewinde des Pumpendeckels und Pumpengehäuse von Laugenresten und Fusseln reinigen.

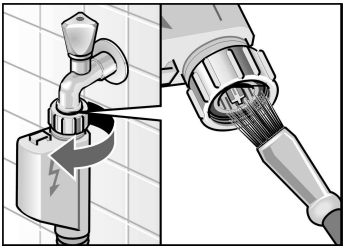


- ❑ Pumpendeckel einsetzen und festschrauben.
- ❑ Serviceklappe einsetzen und schließen.

Um zu verhindern, dass beim nächsten Waschen Waschmittel ungenutzt in den Ablauf fließt:

- ❑ 1 Liter Wasser in Kammer **II** gießen.
- ❑ Programm **Abpumpen** wählen.

Sieb im Wasserzulauf reinigen



⚠ **Stromschlaggefahr!**

Aqua-Stop-Sicherheitseinrichtung nicht in Wasser tauchen (enthält elektrisches Ventil).

Wenn kein oder nicht genügend Wasser in die Waschmaschine einläuft.

Zunächst Wasserdruck im Zulaufschlauch abbauen:

- ❑ Wasserhahn schließen.
- ❑ Programmwähler auf beliebiges Programm (außer **Schleudern**/**Abpumpen**) stellen.
- ❑ Taste **Start** drücken, Programm ca. 40 Sekunden laufen lassen.
- ❑ Programmwähler auf **Aus** stellen.
- ❑ Schlauch vom Wasserhahn abnehmen.
- ❑ Sieb mit einer kleinen Bürste oder einem Pinsel reinigen.
- ❑ Schlauch anschließen.
- ❑ Wasserhahn öffnen.
- ❑ Prüfen, ob am Schlauchende Wasser austritt. Wenn noch Wasser austritt, richtigen Sitz des Siebes prüfen.

Hilfe bei kleinen Problemen

Im Reparaturfall oder wenn Sie eine Störung mit Hilfe der folgenden Tabellen nicht selbst beheben können

- ❑ Programmwähler auf **Aus** stellen.
- ❑ Waschmaschine vom Strom-Netz trennen.
- ❑ Wasserhahn zudrehen.
- ❑ Kundendienst rufen, siehe Seite 39.

⚠ **Stromschlaggefahr!**
Reparaturen nur vom Kundendienst oder von autorisierten Fachkräften durchführen lassen.

Fehleranzeigen

Text im Anzeigefeld und je nach Modell ertönt zusätzlich ein Signal	Mögliche Ursache	Abhilfe
F01	Einfüllfenster nicht richtig geschlossen.	Prüfen, ob Wäschestück eingeklemmt; Einfüllfenster schließen.
F02	Wasserhahn nicht geöffnet.	Wasserhahn öffnen.
	Zulaufschlauch geknickt oder eingeklemmt.	Ursache beseitigen.
	Sieb im Wasserzulauf verstopft.	Sieb reinigen, siehe Seite 32.
	Wasserdruck zu gering.	Ursache beseitigen.
F04	Fremdkörper blockieren die Laugenpumpe;	Laugenpumpe reinigen, siehe Seite 31;
	Abflussrohr und/oder Ablaufschlauch verstopft.	Abflussrohr und/oder Ablaufschlauch reinigen.
F12	Wasser in der Bodenwanne; Geräte-Undichtigkeit.	Kundendienst rufen.

Probleme	Ursache	Abhilfe
Einfüllfenster lässt sich nicht öffnen.	Es ist noch Wasser im Gerät, „–––" (ohne Endschleudern) gewählt.	**Abpumpen** oder **Schleudern** wählen.
	Sicherheitsfunktion aktiv.	2 Minuten warten.
Waschmittelreste in der Waschmittelschublade.	Feuchtes oder verklumptes Waschmittel.	Waschmittelschublade reinigen und trocknen, siehe Seite 30.
		Bei Flüssigwaschmittel Dosierhilfe benutzen.
	Schwer lösliche Waschmitteltabletten verwendet.	Vor Einfüllen in Kammer II Tabletten in der Packung zerdrücken.
Geruchsbildung im Gerät.	Waschen mit vorwiegend niedrigen Temperaturen und/oder mit Flüssigwaschmitteln.	Programm **Kochwäsche 90 °C** ohne Wäsche durchführen. Hierzu ein Vollwaschmittel verwenden.
Anzeigelampen leuchten nicht.	Sicherung in der Wohnung ausgelöst.	Sicherung einschalten/ersetzen.
		Tritt die Störung wiederholt auf, Kundendienst rufen.
	Stromausfall.	Eingestelltes Programm läuft weiter, wenn Strom wieder da ist. Soll die Wäsche entnommen werden, wie unter **Laugenpumpe reinigen** vorgehen, siehe ab Seite 31.
	Stecker lose oder nicht eingesteckt.	
Programm läuft nicht an.	Einfüllfenster nicht geschlossen.	Prüfen, ob Wäschestück eingeklemmt.
		Einfüllfenster schließen (klickt hörbar).
Programm läuft nicht an.	Taste **Start** nicht gedrückt.	Taste **Start** drücken.
Wasser läuft nicht ein oder Waschmittel wird nicht eingespült.	Wasserhahn nicht geöffnet.	Wasserhahn öffnen.
	Zulaufschlauch geknickt oder eingeklemmt.	
	Sieb im Wasserzulauf verstopft.	Sieb reinigen, siehe ab Seite 32.
Waschmittel aus Kammer **I** wird nicht eingespült.	Programm ohne Vorwäsche gewählt.	Programm **Buntwäsche 60 °C + Vorwäsche** wählen.

Probleme	Ursache	Abhilfe
Wasser in der Trommel nicht sichtbar.	Kein Fehler. Das Wasser ist unterhalb des sichtbaren Bereiches.	
Waschlauge wird nicht vollständig abgepumpt.	Fremdkörper blockieren die Laugenpumpe.	Laugenpumpe reinigen, siehe ab Seite 31.
	Stark flusende Wäsche wurde gewaschen. Abflussrohr oder Ablaufschlauch verstopft.	Abflussrohr und/oder Ablaufschlauch reinigen.
Wasser läuft unter dem Gerät hervor.	Verschraubung des Zulaufschlauches undicht.	Verschraubung festziehen.
	Ablaufschlauch undicht.	Ablaufschlauch ersetzen.
Schaum tritt aus der Waschmittelschublade aus. Das Symbol wird am Programmende angezeigt.	Zu viel Waschmittel oder Waschmittel, das nicht für den Einsatz in Waschmaschinen geeignet ist, verwendet.	1 Esslöffel Weichspüler mit ½ Liter Wasser vermischen und in Kammer **II** der Waschmittelschublade geben.
		Waschmitteldosierung beim nächsten Waschgang verringern bzw. Waschmittel verwenden, das für Waschmaschinen geeignet ist.
Vibrationen beim Waschen und Schleudern	Transportsicherung nicht entfernt.	Transportsicherung entfernen, siehe Seite 43.
	Gerätefüße nicht fixiert.	Gerätefüße fest sichern.
Die Wäsche wurde nicht richtig geschleudert.	Große Wäschestücke haben sich zusammengerollt und nicht gleichmäßig in der Trommel verteilt. Aus Sicherheitsgründen wurde das hochtourige Endschleudern automatisch verhindert.	Nicht nur große Teile in die Waschtrommel geben.
Schleuderergebnis nicht zufriedenstellend.	Taste **Knitterschutz** gedrückt – reduzierte Schleuderdrehzahl siehe Seite 17.	
	Programm **Spülen** oder **Schleudern** gewählt – reduzierte Schleuderdrehzahl siehe Seite 15.	
Mehrmaliges Anschleudern.	Kein Fehler. Unwuchtkontrollsystem versucht Unwucht durch mehrmaliges Anschleudern auszugleichen.	

Probleme	Ursache	Abhilfe
Programmablauf länger als üblich.	Kein Fehler. Unwuchtkontrollsystem versucht Unwucht durch mehrmaliges Verteilen der Wäsche auszugleichen.	Große und kleine Wäschestücke gemeinsam waschen, um die Unwucht zu verringern.
	Schaumerkennung hat zusätzlichen Spülgang zugeschaltet, um den Schaum abzubauen.	Waschmitteldosierung beim nächsten Waschen anpassen.
Waschergebnis nicht zufriedenstellend.	Verschmutzung ist größer als angenommen oder empfohlene Beladungsmenge ist überschritten.	Geeignetes Programm wählen und Taste **Intensiv Waschen** drücken oder Beladungsmenge verringern.
	Waschmittel war unterdosiert.	Waschmittel nach Angaben des Herstellers dosieren.
Waschmittelrückstände auf der Wäsche.	Manche phosphatfreie Waschmittel enthalten wasserunlösliche Rückstände, die sich als helle Flecken auf der Wäsche zeigen können.	Sofort **Spülen** wählen oder Wäsche nach dem Trocknen ausbürsten.
Graue Rückstände auf der Wäsche.	Verschmutzung durch Salben, Fette oder Öle.	Beim nächsten Waschen maximale Waschmitteldosierung und maximal zulässige Temperatur wählen.
Veränderungen der Programmdauer während des Programmablaufs	Kein Fehler. Siehe hierzu auch Erläuterungen im Kapitel **Anzeigefeld, Programmdauer** ab Seite 8.	
Verkürzung der Programmdauer	Kein Fehler. Bei kleinen Wäschemengen kann sich je nach Waschprogramm eine Zeitverkürzung von ca. 30 Minuten ergeben.	

Probleme	Ursache	Abhilfe
Verlängerung der Programmdauer	Aufgrund der Überdosierung von Waschmittel hat sich zuviel Schaum gebildet. Es wurde ein zusätzlicher Spülgang und ein zusätzliches Schleudern zugeschaltet, um das Spülergebnis abzusichern. Das Symbol wird am Programmende angezeigt.	Waschmitteldosierung beim nächsten Waschgang verringern.
	Bei starken Unwuchten beim Schleudern kann eine Zeitverlängerung von ca. 10 Minuten durch mehrmaliges Verteilen der Wäsche auftreten.	Große und kleine Wäschestücke gemeinsam waschen, um die Unwucht zu verringern.
	Muss sehr kaltes Wasser aufgeheizt werden, kann sich eine Zeitverlängerung bis zu 20 Minuten ergeben.	
Signal ertönt	Signal beim Ein- und Ausschalten der Tasten eingeschaltet.	Signal ausschalten: Taste **Start** drücken und Programmwähler auf **Buntwäsche 30 °C** stellen. Dabei Taste **Start** solange gedrückt halten bis das Signal ertönt. Signalton ist ausgeschaltet.
	Signal für Programmstand eingeschaltet.	Signal ausschalten oder Lautstärke ändern: Hierzu Taste **Intensiv Waschen** drücken und gedrückt halten bis Signal ertönt und sich die Lautstärke des Tons verändert. Taste loslassen, wenn gewünschte Lautstärke erreicht ist. Die gewählte Einstellung ist gespeichert.

Tritt die Störung erneut auf, den Kundendienst rufen, siehe Seite 39.

Verbrauchswerte

Normal-Programm	Zusatz-funktion	Beladung	Verbrauchswerte **		
			Strom	Wasser	Programm-dauer
Buntwäsche 40 °C	Intensiv Waschen *	6 kg	0,65 kWh	60 l	2:10 h
Buntwäsche 60 °C	–	5 kg	0,95 kWh	60 l	1:17 h
Buntwäsche 60 °C Flecken	Intensiv Waschen *	6 kg	1,02 kWh	46 l	2:10 h
Kochwäsche 90 °C (heiße Waschlauge wird vor dem Abpumpen mit ca. 7 Litern kaltem Wasser gemischt)	Intensiv Waschen	6 kg	2,1 kWh	67 l	2:10 h
Pflegeleicht 40 °C	Intensiv Waschen *	3 kg	0,5 kWh	50 l	1:18 h
Pflegeleicht 40 °C (auch als Kurzprogramm geeignet)	–	3 kg	0,5 kWh	38 l	0:47 h
Fein/Seide 30 °C	–	2 kg	0,3 kWh	42 l	0:35 h
Wolle 30 °C	Intensiv Waschen *	2 kg	0,2 kWh	35 l	0:50 h

* Programmeinstellung mit Option **Intensiv Waschen** für Prüfung nach bzw. in Anlehnung an EN 60 456 und IEC 60 456

** Die Verbrauchswerte weichen je nach Wasserdruck, -härte, -einlauftemperatur, Raumtemperatur, Wäscheart, -menge und -verschmutzung, verwendetem Waschmittel, Schwankungen in der Netzspannung und gewählten Zusatzfunktionen von den angegebenen Werten ab.

Kundendienst

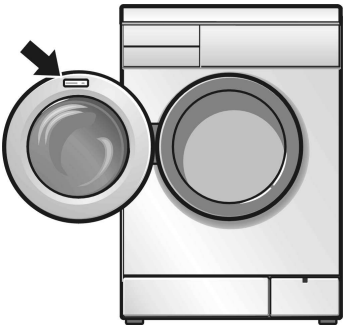
Jede Waschmaschine, die unser Werk verlässt, wird sorgfältig auf Funktion und einwandfreien Zustand geprüft. Bei Fragen – insbesondere zum Aufstellen und Anschließen der Waschmaschine – steht Ihnen unser Kundendienst gerne zur Verfügung.

Bevor Sie den Kundendienst rufen, prüfen Sie bitte, ob Sie die Störung nicht selbst beheben können (siehe ab Seite 33).

In Beratungsfällen entstehen Ihnen, auch während der Garantiezeit, Kosten für einen Technikereinsatz.

Den für Sie nächstgelegenen Kundendienst können Sie aus dem beiliegenden Verzeichnis entnehmen. Geben Sie bitte dem Kundendienst die Erzeugnisnummer (E-Nr.) und die Fertigungsnummer (FD) des Gerätes an.

Typenschild



Sie finden diese Angaben auf dem Typenschild im Rahmen des geöffneten Einfüllfensters und im dick umrandeten Feld des Geräteschildes auf der Rückseite des Gerätes.

E-Nr. _____ **FD** _____

Erzeugnisnummer **Fertigungsnummer**

Notieren Sie hier die Nummern Ihres Gerätes.

Bitte helfen Sie durch Nennung der Erzeugnisnummer und der Fertigungsnummer mit, unnötige Anfahrten zu vermeiden. Sie sparen damit verbundene Mehr–kosten.

Weitere Informationen und eine Auswahl unserer Produkte finden Sie auf unserer Internetseite:
http://www.siemens.de/hausgeraete

Aufstellen, Anschließen und Transportieren

Sicherheitshinweise

⚠ **Verletzungsgefahr!**
Die Waschmaschine hat ein hohes Gewicht. Vorsicht beim Anheben.

Achtung
Eingefrorene Schläuche können reißen/platzen. Waschmaschine nicht in frostgefährdeten Bereichen und/oder im Freien aufstellen.

Waschmaschine kann beschädigt werden. Nicht an vorstehenden Bauteilen (z.B. Einfüllfenster) anheben.

Zusätzlich zu den hier aufgeführten Hinweisen können besondere Vorschriften des zuständigen Wasser- und Elektrizitätswerkes gelten.

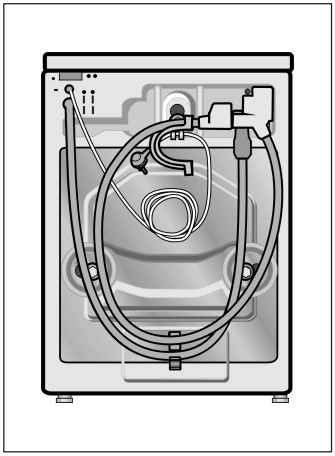
In Zweifelsfällen vom Fachmann anschließen lassen.

Verpackung und Altgerät

Entsorgen Sie die Verpackung umweltgerecht.

Dieses Gerät ist entsprechend der europäischen Richtlinie 2002/96/EG über Elektro- und Elektronik-Altgeräte (waste electrical and electronic equipment - WEEE) gekennzeichnet.
Die Richtlinie gibt den Rahmen für eine EU-weit gültige Rücknahme und Verwertung der Altgeräte vor.

Lieferumfang



An der Maschinenrückseite:

- Wasserablaufschlauch,
- Wasserzulaufschlauch,
- Krümmer zum Anbringen des Ablaufschlauchs z.B. am Waschbecken,
- Stromleitung mit Netzstecker.

Feuchtigkeit in der Wäschetrommel ist bedingt durch die Endkontrolle, die jede Waschmaschine durchläuft, bevor sie das Werk verlässt.

Je nach Anschluss-Situation wird zusätzlich benötigt:

- 1 Schlauchschelle Ø 24–40 mm (Fachhandel), zum Anschluss an einen Siphon.

Im Beutel:

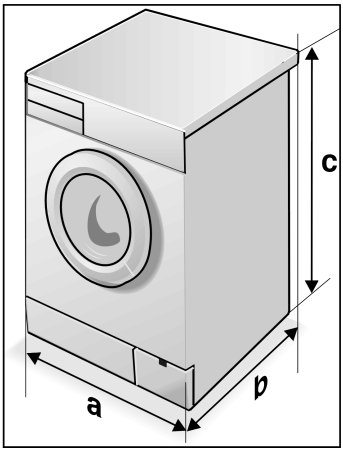
- Schraubenschlüssel,
- Abdeckungen für Öffnungen nach dem Entfernen der Transportsicherungen.

Nützliches Werkzeug

Folgende Werkzeuge sind hilfreich:

- Ringschlüssel SW 13 zum Entfernen der Transportsicherung,
- Wasserwaage zum Ausrichten.

Abmessungen



a = 600 mm

b = 590 mm

c = 852 mm

Gewicht 69 - 83 kg (abhängig vom Gerät)

Aufstellfläche

Standsicherheit ist wichtig, damit die Waschmaschine beim Schleudern nicht „wandert“.

Aufstellfläche muss fest und eben sein. Nicht geeignet sind weiche Bodenbeläge, z.B. Teppichböden oder Böden mit Schaumstoffrücken.

Wenn die Waschmaschine auf einer Holzbalkendecke aufgestellt werden soll:

- ❑ Waschmaschine möglichst in einer Ecke aufstellen.
- ❑ Wasserbeständige Holzplatte (min. 30 mm dick) auf dem Fußboden festschrauben.
- ❑ Gerätefüße der Waschmaschine mit Haltelaschen* befestigen.

Wenn die Waschmaschine auf einem Sockel aufgestellt werden soll:

- ❑ Gerätefüße der Waschmaschine mit Haltelaschen* befestigen.

* Haltelaschen (Bausatz) sind beim Fachhändler oder beim Kundendienst erhältlich, Bestell-Nr. WX 9756.

Unterbau oder Einbau des Gerätes

Unterbau oder Einbau vor dem Anschluss an die Stromversorgung vornehmen.

Das Gerät kann in eine Küchenzeile unter- oder eingebaut werden. Hierzu ist eine Nischenbreite von 60 cm erforderlich.

- ❑ Waschmaschine nur unter einer durchgehenden, mit den Nachbarschränken fest verbundenen Arbeitsplatte aufstellen.

Achtung
Bei Unterbau aus Sicherheitsgründen anstelle der Geräte-Abdeckplatte eine Blechabdeckung* vom Fachmann montieren lassen.

* Blechabdeckung((Bausatz) ist beim Fachhändler oder im Kundendienst erhältlich, Bestell-Nr. WZ 10090.

Transport-sicherungen entfernen

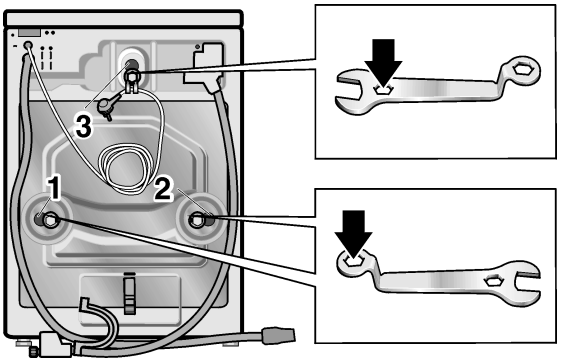
Vor dem Entfernen der Transportsicherungen

Transportsicherungen entfernen

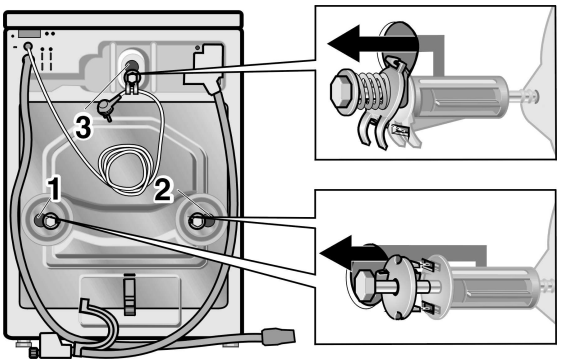
⚠ **Achtung**

Vor dem ersten Gebrauch unbedingt Transport-sicherungen entfernen.

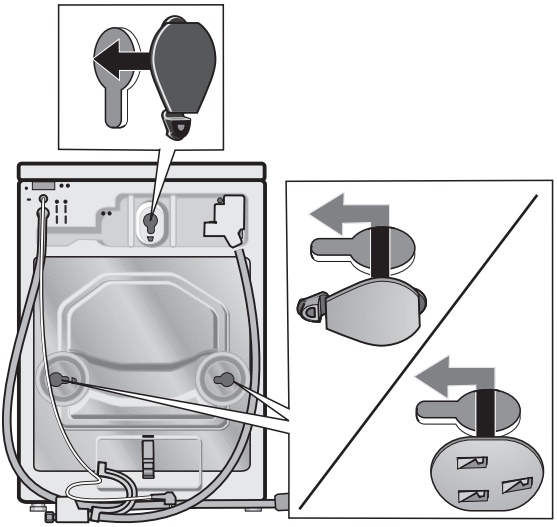
- ❑ Schläuche aus den Halterungen nehmen.
- ❑ Krümmer aushängen.
- ❑ Schrauben **1**, **2** und **3** mit Schlüssel SW 13 lösen, bis sie in den Buchsen frei beweglich sind.



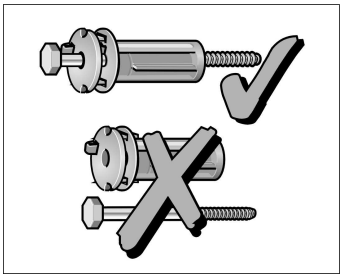
- ❑ Transportsicherungen **1** und **2** komplett (jeweils Schraube zusammen mit Scheibe und Buchse) entfernen.
- ❑ Transportsicherung **3** komplett (Schraube zusammen mit Feder, Scheibe und Buchse) entfernen, dabei mit einer Hand durch das geöffnete Einfüllfenster fassen und die Waschtrommel etwas nach vorne ziehen.



❑ Abdeckungen einsetzen.



Transportsicherungen aufbewahren

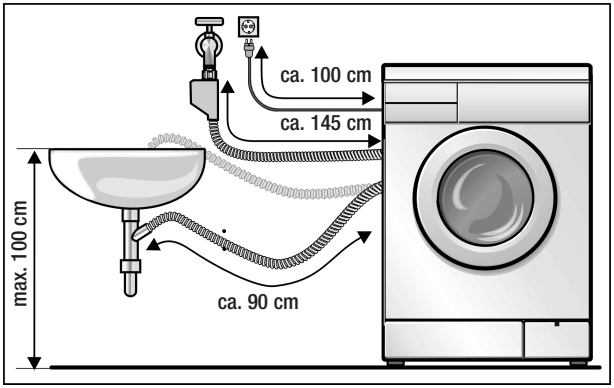


Transportsicherungen unbedingt für einen späteren Transport (z. B. Umzug) aufbewahren.

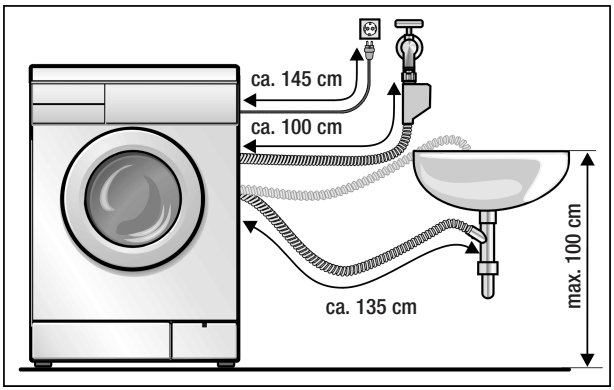
❑ Transportsicherungen **1** und **2** komplett (jeweils Schraube zusammengesteckt mit Scheibe und Buchse) aufbewahren.

Schlauch- und Leitungslängen

Linksseitiger Anschluss



Rechtsseitiger Anschluss



Aqua-Stop-Verlängerungsschlauch

Beim Fachhändler als Bausatz erhältlich:

– Anschluss-Garnitur mit Kunststoff-Schlauch (ca. 2,50 m), Bestell-Nr. WZ 10130.

Wasseranschluss

⚠ **Stromschlaggefahr!**

Aqua-Stop-Sicherheitseinrichtung nicht in Wasser tauchen (enthält elektrisches Ventil).

Um Leckage oder Wasserschäden zu vermeiden, Hinweise in diesem Kapitel unbedingt beachten!

Wasserzulauf

Achtung
Waschmaschine nur mit kaltem Trinkwasser betreiben. Nicht an Mischbatterie eines drucklosen Heißwasseraufbereiters anschließen.

In Zweifelsfällen vom Fachmann anschließen lassen.

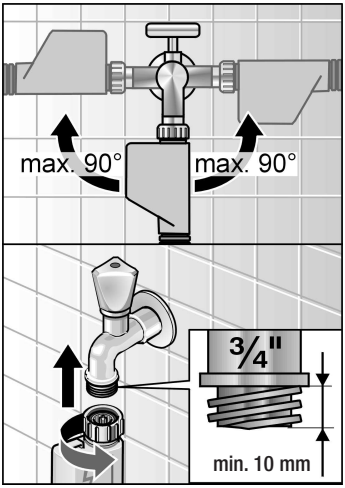
Wasserzulaufschlauch nicht

- knicken oder quetschen,
- verändern oder durchschneiden (Festigkeit ist nicht mehr gewährleistet).

Wasserdruck im Leitungsnetz beachten:

- Der Wasserdruck soll im Bereich von 1 ... 10 bar liegen (bei aufgedrehtem Wasserhahn fließen mindestens 8 Liter/Minute).
- Bei höherem Wasserdruck Druckminderventil einbauen.

❑ Wasserzulaufschlauch am Wasserhahn anschließen.



Nach dem Anschließen:

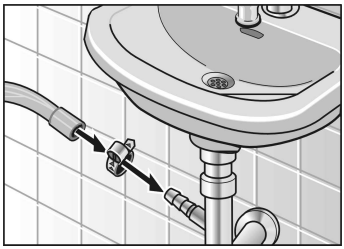
❑ Wasserhahn ganz öffnen.

❑ Dichtheit der Anschluss-Stellen prüfen.

Wasserablauf

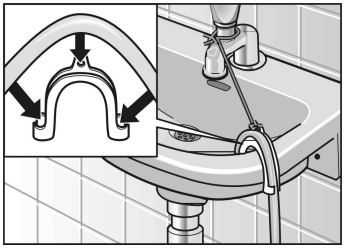
Achtung
Ablaufschlauch nicht knicken oder in die Länge ziehen.

Höhenunterschied zwischen Aufstellfläche und Abfluss: höchstens 100 cm.



Ablauf in einen Siphon:

❑ Anschluss-Stelle mit Schlauchschelle, Ø 24–40 mm (Fachhandel) sichern.



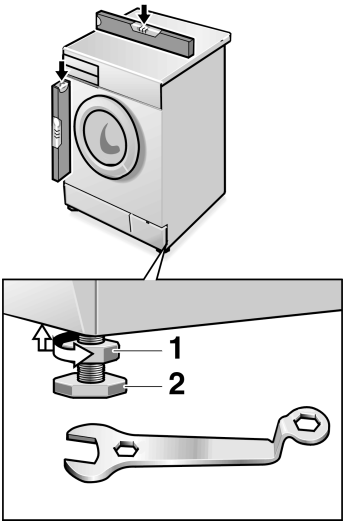
Ablauf in ein Waschbecken:

Achtung
Verschluss-Stöpsel darf den Abfluss des Waschbeckens nicht verschließen.

❑ Ablaufschlauch gegen Herausrutschen sichern.

❑ Beim Abpumpen prüfen, ob das Wasser schnell genug abläuft.

Ausrichten



Waschmaschine mit Hilfe der vier verstellbaren Gerätefüße und einer Wasserwaage ausrichten:

- ❑ Kontermutter **1** mit Schraubenschlüssel im Uhrzeigersinn lösen.
- ❑ Höhe durch Drehen des Gerätefußes **2** verändern.
- ❑ Kontermutter **1** gegen das Gehäuse festziehen. Den Fuß dabei festhalten und in der Höhe nicht verstellen.

Alle vier Gerätefüße müssen fest auf dem Boden stehen. Die Waschmaschine darf nicht wackeln. Die Kontermuttern aller vier Gerätefüße müssen fest gegen das Gehäuse geschraubt sein!

Achtung
Starke Geräuschbildung, Vibrationen und ”Wandern” können Folge einer nicht korrekten Ausrichtung sein!

Elektrischer Anschluss

Achtung
Anschluss der Waschmaschine nur an Wechselstrom über vorschriftsmäßig installierte Schutzkontakt-Steckdose.

Netzspannung und Spannungsangabe an der Waschmaschine (Geräteschild) müssen übereinstimmen.
Anschlusswert sowie erforderliche Sicherung sind auf dem Geräteschild angegeben.

Sicherstellen, dass:

- Netzstecker und Steckdose zusammenpassen,
- der Leitungsquerschnitt ausreicht,
- das Erdungssystem vorschriftsmäßig installiert ist.

Netzleitungswechsel (wenn nötig) nur durch Elektro-Fachkraft.
Ersatz-Netzleitung beim Kundendienst erhältlich.

Keine Mehrfachstecker/-kupplungen und Verlängerungsleitungen verwenden.

Wird ein Fehlerstrom-Schutzschalter verwendet, nur einen Typ mit diesem Zeichen einsetzen: ⊠.
Nur dieses Zeichen garantiert die Erfüllung der heute gültigen Vorschriften.

Netzstecker nicht mit feuchten Händen einstecken/aus der Steckdose ziehen.

Netzstecker nur am Stecker, nicht am Kabel aus der Steckdose ziehen.

Transportieren, z.B. bei Umzug

Bevor Sie die Waschmaschine transportieren

- Wasserhahn schließen,
- Wasserdruck im Zulaufschlauch abbauen (siehe Seite 32),
- restliche Waschlauge ablassen (siehe Seite 31),
- Waschmaschine vom Stromnetz trennen,
- Schläuche abmontieren,
- untere zwei Transportsicherungen einbauen.

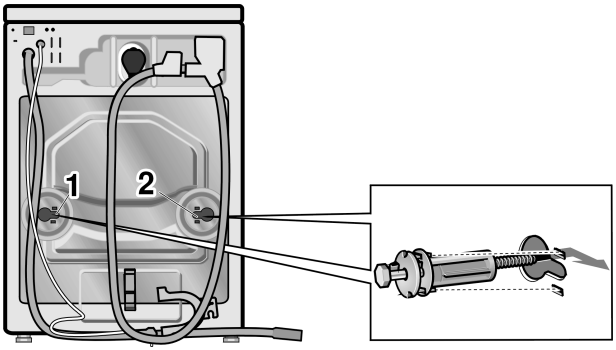
Nach dem Transport und dem sachgemäßen Aufstellen und Anschließen zuerst das Zusatzprogramm **Abpumpen** laufen lassen, bevor das erste Waschprogramm gestartet wird.

Transportsicherungen vorbereiten und einbauen

❑ Die zwei unteren Abdeckungen abnehmen.

❑ Transportsicherung vorbereiten:
Schraube so weit aus der Buchse ziehen, bis Schraubenende bündig mit dem Buchsenende ist.

❑ Eine zweite Person durch das geöffnete Einfüllfenster die Waschtrommel oben nach vorne ziehen lassen.
Setzen Sie jetzt die Transportsicherungen **1** und **2** ein und ziehen Sie die Schrauben fest. Nasen der Scheiben müssen in Nut der Gehäuserückwand greifen.



Aqua-Stop-Garantie

Zusätzlich zu Gewährleistungsansprüchen gegen den Verkäufer aus dem Kaufvertrag und zusätzlich zu unserer Gerätegarantie leisten wir Ersatz zu folgenden Bedingungen:

1. Sollte durch einen Fehler unseres Aqua-Stop-Systems ein Wasserschaden verursacht werden, so ersetzen wir Schäden privater Gebraucher.
2. Diese Haftungsgarantie gilt für die Lebensdauer des Gerätes.
3. Voraussetzung des Garantieanspruchs ist, dass das Gerät mit Aqua-Stop fachgerecht entsprechend unserer Anleitung aufgestellt und angeschlossen ist; sie schließt auch die fachgerechte Aqua-Stop-Verlängerung (Originalzubehör) mit ein. Unsere Garantie erstreckt sich nicht auf defekte Zuleitungen oder Armaturen bis zum Aqua-Stop-Anschluss am Wasserhahn.
4. Geräte mit Aqua-Stop brauchen Sie grundsätzlich während des Betriebs nicht zu beaufsichtigen bzw. danach durch Schließen des Wasserhahns zu sichern. Lediglich für den Fall einer längeren Abwesenheit von Ihrer Wohnung, z.B. bei einem mehrwöchigem Urlaub, ist der Wasserhahn zu schließen.

Stichwortverzeichnis

A

Ablaufbalken, 6
Abmessungen, 41
Abpumpen, 16
Anzeigefeld, 5, 6
  Ablaufbalken, 6
  empfohlene Beladungsmenge, 6
  Fehleranzeige, 6
  Kindersicherung, 6
  Programmdauer, 6, 8
  Programmstandsanzeige, 6, 7
  Schleuderdrehzahl, 6
  Startzeit, 6
  Überdosierung, 6
Aqua–Stop, 51
  Verlängerungsschlauch, 45
Aufstellfläche, 42
Ausrichten, 48

B

Bedienfeld, 5
Blechabdeckung, 42
Buntwäsche, 14
  + Vorwäsche, 15
  Flecken, 14

D

Demoprogramm, 17

E

Einbau, 42
Einweichen, 28
Elektrischer Anschluss, 49
empfohlene Beladungsmenge, 6, 7
Entkalken, 29
Entleerungsschlauch, 31
Erzeugnisnummer, 39

F

Fehleranzeige, 6, 33
Feinwäsche, 15
Fertigungsnummer, 39
Flecken entfernen, 11
Funktionen, 14

G

Grundprogramme, 14

H

Haltelaschen, 42

I

Internet, 39

K

Kindersicherung, 6, 7, 23
  aktivieren, 23
  deaktivieren, 23
Kochwäsche, 14
Kundendienst, 39

L

Lieferumfang, 41

P

Pflegeleicht, 15
Probleme, 33
Programm
  abbrechen, 24
  ändern, 24
  starten, 18
Programmdauer, 6, 38
Programme, 14
Programmende, 26
Programmwähler, 5, 14
Pumpendeckel, 31

R

Reinigen und Pflegen, 29
Bedienblende, 29
Gehäuse, 29
Laugenpumpe, 31
Sieb, 32
Waschmittelschublade, 30
Waschtrommel, 29
Zuleitungen, 29

S

Schlauch– und Leitungslängen, 45
Schleuderdrehzahl, 6, 8, 20
Schleudern, 15
Seide, 15
Serviceklappe, 31
Sicherheitshinweise, 4, 40
Spülen, 15
Stärken, 28
Startzeit, 6, 8, 21

T

Taste Start, 5
Transportieren, 50
Transportsicherungen
aufbewahren, 44
einsetzen, 50
entfernen, 43
Typenschild, 39

U

Überdosierung, 6, 7
Unterbau, 42

V

Verbrauchswerte, 38
Verschluss–Kappe, 31
Verschmutzungsgrade, 11
Vorwäsche, 6

W

Wasch– und Pflegemittel, 13
dosieren, 13
einfüllen, 13
Wäsche, 10
einlegen, 12
entnehmen, 27
sortieren, 10
vorbereiten, 10
Waschen, 18
Wasseranschluss, 46
Werkzeug, 41
Wolle, 15

Z

Zusatzfunktionen, 5, 16
Extraspülen, 5, 17
Intensiv Waschen, 5, 16
Knitterschutz, 5, 17
Zusatzprogramme, 15

Siemens-Electrogeräte GmbH
Carl-Wery-Straße 34
81739 München / DEUTSCHLAND

WXLP1640/WXLP1440
0805 / 9000 044 072

Programme [1)2)] Wäscheart	**Wäsche-menge**	**Verschmutzungsgrad**	**erforderliche Taste, Zusatzfunktion**
Koch/Bunt 30 40 60 90 95 strapazierfähige Textilien, kochfeste Textilien z. B. aus Baumwolle oder Leinen			
30, 40 [3)], **60 °C**	6 kg	leicht bis normal	Intensiv Waschen
60 °C Flecken [3)]		normal mit Flecken	Intensiv Waschen
90 °C		normal	Intensiv Waschen
60 °C + Vorwäsche		stark verschmutzt	Intensiv Waschen
30, 40, 60 °C	bis 5 kg	leicht	–
30, 40, 60 °C		normal bis stark	Intensiv Waschen
60 °C Flecken		normal bis stark mit Flecken	Intensiv Waschen
Pflegeleicht 30 40 60 pflegeleichte Textilien z. B. aus Baumwolle, Leinen, Synthetik oder Mischgeweben (auch als **Kurzprogramm** geeignet)			
30, 40, 60 °C	bis 3 kg	leicht	–
30, 40 [3)], **60 °C**		normal bis stark	Intensiv Waschen
Fein/Seide 30 30 40 40 empfindliche, waschbare Textilien z. B. Seide, Satin, Synthetik oder Mischgewebe ohne Wollanteile (z.B. Gardinen)			
30 °C	bis 2 kg	leicht	–
30 °C		normal bis stark	Intensiv Waschen
Wolle 30 30 40 40 hand- und maschinenwaschbare Textilien aus Wolle oder mit Wollanteil z. B. aus Kaschmir, Mohair oder Angora, auch geeignet für handwaschbare Seide			
kalt , 30 °C	bis 2 kg	leicht	–
kalt , 30 °C [3)]		normal bis stark	Intensiv Waschen

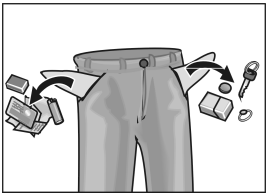
Zusatzprogramme	**Spülen, Schleudern, Abpumpen**

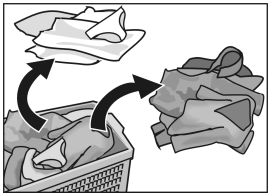
1) Mit folgenden **Einstellungen** können Sie das Programm verändern: im Anzeigefeld: **Schleuderdrehzahlen** oder „**–––**" (ohne Endschleudern), **Startzeit**, Zusatzfunktionen/Tasten: **Intensiv Waschen, Extraspülen, Knitterschutz.**

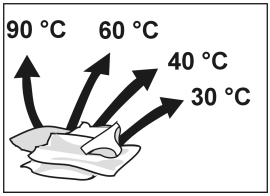
2) Bei Programmen ohne Vorwäsche Waschmittel in Kammer **II** (links) geben, bei Programm mit Vorwäsche Waschmittel in Kammer **I** und **II** aufteilen.

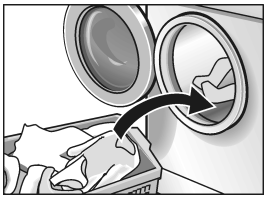
3) Programmeinstellung für Prüfung nach bzw. in Anlehnung an EN 60456 und IEC 60 456

Kurzanleitung

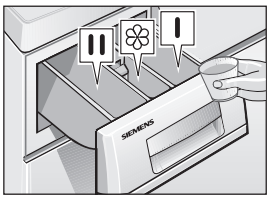
1


2


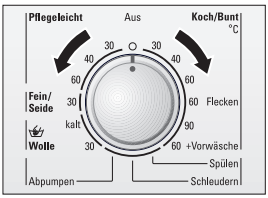
3


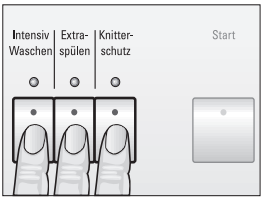
4


5

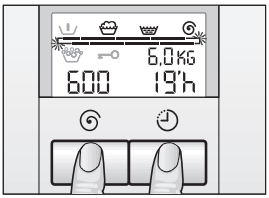
6


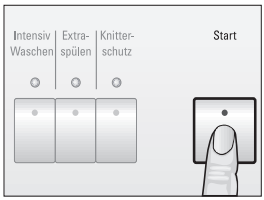
Bei Bedarf:

7


8


Bei Bedarf:

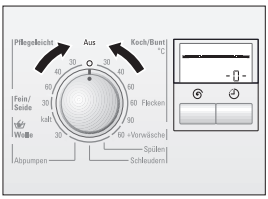
9


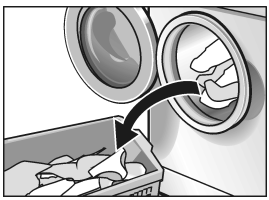
10


Symbole im Anzeigefeld:

- Vorwäsche
- Waschen
- Spülen
- Endschleudern/Abpumpen
- Überdosierung
- Kindersicherung
- kg Beladungsmenge

Nach Programmende:

1


2


Family Line
01805-2223
Siemens-Hausgeräte
(€ 0,12/Min. DTAG)
Besuchen Sie uns im Internet:
http://www.siemens.de/hausgeraete

Siemens-Electrogeräte GmbH
Carl-Wery-Straße 34
81739 München / DEUTSCHLAND

WXLP1640/WXLP1440
0805 / 9000 044 072